



Informationen zum Thema „Jugendmedienschutz“

Wiesbaden, April 2016

Liebe Eltern der neuen Fünftklässler,

Sicherlich fragen sich viele von Ihnen, ob ihr Kind auf der weiterführenden Schule ein Handy oder ein Smartphone benötigt. Gegen ein einfaches Handy, mit dem man telefonieren und SMS schicken kann, ist in dieser Altersgruppe sicherlich nichts einzuwenden.

Von Schulseite aus gibt es keinen Grund, warum Ihr Kind ein Telefon in die Schule mitbringen sollte, denn im Sekretariat kann in Notfällen jederzeit telefoniert werden.

Die Frage stellt sich jedoch, ob ein Fünftklässler überhaupt ein Smartphone benötigt.

Immer wieder gibt es gravierende Vorfälle, die schon Fünftklässler erleiden müssen: Onlinemobbing per WhatsApp, entgleiste Nacktfotos („Sexting“), pädophile Übergriffe in Chats sowie jugendgefährdende Inhalte wie Pornografie und Tötungsvideos. Aber auch Tierquälervideos oder Grusel-Kettenbriefe haben das Potential, Fünftklässler heftig zu verstören. Und immer mehr Kinder melden sich in Dating-Apps wie Lovoo an oder streamen live auf Younow.com-Plattformen, von denen die Mehrzahl der Eltern noch nie gehört hat.

Über eine starke Zunahme von Problemen durch WhatsApp-Gruppen in der Unterstufe beklagen sich alle Schulen. Die Nutzung von WhatsApp stiehlt Ihrem Kind jede Menge wertvolle Zeit, die zu Lasten wichtiger anderer Aktivitäten geht, insbesondere was Hausaufgaben und reale soziale Kontakte angeht.

Laut einer Umfrage unter Siebtklässlern laufen in deren WhatsApp-Klassengruppen an Wochentagen zwischen 22 und 7 Uhr morgens durchschnittlich ca. 500 Nachrichten auf! Schlafmangel ist garantiert, wenn Kinder ihre Smartphones nachts mit ins Kinderzimmer nehmen dürfen.

Selbst wenn Sie Ihrem eigenen Kind den reflektierten Umgang mit diesen Geräten vermitteln können, kann niemand Ihr Kind vor Inhalten schützen, die es von Freunden und Mitschülern zugeschickt bekommt. **Mit einem internetfähigen Smartphone geben Sie Ihrem Kind Vollzugriff auf die komplette Erwachsenenwelt, mit all ihren unbestrittenen Vorzügen, aber auch mit jeglichen negativen Auswüchsen, vor denen Sie es im realen Leben aus gutem Grund schützen.** Mit zwei bis drei Klicks sind Sie hier z.B. bei Hardcore-Pornografie oder Tötungsvideos. Geben Sie nur einmal in der [Google Bildersuche das Wort „eklig“](#) ein, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen.

Die Frage ist daher weniger, in welchem Alter Sie ihrem Kind diese Möglichkeiten erlauben wollen, sondern vielmehr, wann Sie ihm das zumuten möchten!

Ein Smartphone mit Internetzugang ist ein Werkzeug, mit dem man sich selbst und anderen heftige psychische Verletzungen zufügen kann, und für dessen kompetente Nutzung, wie bei jedem anderen Werkzeug, ein gewisser Reifegrad erforderlich ist, über den Kinder unter 12 Jahren aus entwicklungspsychologischer Sicht noch gar nicht verfügen können.

Vielleicht bietet der angefügte „Handynutzungsvertrag“ für Sie und Ihre Kinder ja eine gute Möglichkeit, um über das Thema ins Gespräch zu kommen.

Unsere Schulordnung gibt vor, dass Handys und andere tragbare elektronische Geräte bis 13.10 Uhr ausgeschaltet und im Ranzen verstaut sein müssen. Bei Verstößen wird das Gerät eingezogen und kann von Ihrem Kind am selben Tag um 13.30 Uhr im Lehrerzimmer wieder abgeholt werden.



Informationen zum Thema „Jugendmedienschutz“

Ihr Kind erhält eine Mitteilung über diesen Vorfall, die es von Ihnen unterschrieben am folgenden Tag dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin unaufgefordert abzugeben hat. Bitte beachten Sie, dass ein wiederholter Verstoß gegen die Schulordnung pädagogische Maßnahmen oder gegebenenfalls Ordnungsmaßnahmen nach sich ziehen kann. Sollte Ihr Kind bereits zum dritten Mal gegen die Handynutzungsregel verstoßen haben, so erfolgt die Rückgabe durch die Schulleitung an die Erziehungsberechtigten.

Hinweisen möchte ich Sie auf die Webseite von Günter Steppich (Jugendmedienschutzberater im Schulamt Wiesbaden und dem Rhein-Taunus-Kreis) : www.medien-sicher.de. Dort finden Sie viele wichtige Informationen zu dem Thema und Hinweise für Elterninformationsabende.

Auch auf der Seite klicksafe.de erhalten Sie viele nützliche Tipps, wie Sie Ihr Kind auf den Weg in die digitale Welt begleiten können.

In diesem Schuljahr werden die Medienscouts unserer Schule (erreichbar über medienscouts@mosbacher-berg.de) mit Ihren Kindern einige grundlegende Themen zu einem sicherer Umgang im Netz besprechen.

Außerdem bieten die Medienscouts eine offene Sprechstunde an (zu erfragen bei den Klassenlehrern).

Mit besten Grüßen

Anke Dany und die Schulleitung vom Gymnasium am Mosbacher Berg